

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 70: Volt-Boy

Takeshi, Jeff und Kira haben Neu Malvenfroh endlich erreicht. Dort angekommen, versagen sie jedoch völlig auf der Suche nach dem heißlaufenden Generator, den sie ausschalten sollen. Während Jeff und Kira sich einfach nur suchend durch Neu Malvenfroh begaben, trat unser Held Takeshi gleich wieder in ein Fettnäpfchen. Nachdem er nämlich seinem Moorabbel befohlen hatte, alle Kisten, die in der Nähe waren, mit der Aquaknarre zu zerstören, stellte sich heraus, dass sich darin ganz viele Voltobal und Lektrobal befanden. Sauer über die Zerstörung der Kisten, in denen sie sich zuvor befunden hatten, umkreisten die Pokémon den auf dem Boden sitzenden und vor Angst schlotternden Takeshi und sein Moorabbel. Und ebenso gut wie Jeff und Kira weiß Takeshi, dass diese Pokémon sich jederzeit in die Luft sprengen können. Wie wird es nun weitergehen? Kann sich Takeshi aus dieser Situation befreien?

Kira: „Takeshi! Bleib ganz ruhig! Sie werden sicher bald von dir ablassen.“

Voltobal: „Volto...Voltobaaa!“ Lektrobal: „Lektro, Lektrobaaaaa!“

Doch Kira hatte sich getäuscht. Wild entschlossen, Takeshi zu bestrafen, sprangen alle Voltobal und Lektrobal nun auf Takeshi und Moorabbel zu. Dabei erstrahlten sie in einem hellen Licht, was bedeutete, dass ihre Explosion kurz bevor stand. Voller Angst rief Jeff nun „Neeiiiiin! Sie jagen sich in die Luft.“, woraufhin Takeshi panisch schrie: „Wuuuuhh! Bitte niiiicht! Keine Explosions-Attacke! Ahhh!“ Moorabbel: „*angsterfüllt* Moooooor! Mooraaaabbeel!“ Doch auf einmal, ehe die Pokémon Takeshi und Moorabbel angreifen konnten, ertönte eine Jungenstimme: „Hey, ihr alle! Aufhören! Und zwar sofort!“ In Windeseile hörten die Elektro-Pokémon auf, zu leuchten, und drehten sich um. Ziemlich verwundert darüber, dass sich die Pokémon nicht in die Luft gesprengt hatten, fragte Takeshi nun: „Äh? Was ist denn jetzt los?“

Takeshi und Moorabbel schauten nun in die Richtung, aus der die Stimme gekommen war. Dort stand ein Junge mit braunen, gelockten Haaren. Angezogen war er wie ein Mechaniker, und er hielt einen Werkzeugkasten in der rechten Hand. Ziemlich erleichtert sagte Jeff nun: „Hahaha! Hey, du da! Vielen Dank. Ohne dich hätten die sich glatt mit unserem Freund hochgejagt.“ „Puh...Manometer, das war knapp. Glück gehabt, würde ich sagen.“, meinte Kira daraufhin ebenso erleichtert. Takeshi lächelte den Jungen derweil fröhlich an und sagte: „Vielen Dank. Ich hab dir meine Gesundheit zu verdanken. Und Moorabbel auch.“ „Moor! Abbel, Moorabbel!“, sagte Moorabbel nun ebenso glücklich, unversehrt geblieben zu sein. Der Junge meinte daraufhin: „Keine Ursache! Na los! Voltobal, Lektrobal, kommt her!“

Alle Voltobal und Lektrobal rollten nun zu dem Jungen und schmiegteten sich liebevoll an ihn, bis auf ein einziges Voltobal, das skeptisch guckte. Der Junge bemerkte dies und sagte daher fordernd: „Na los, du auch, Volto! Komm her!“ „Vol! Voltobaaaaal!“, schrie das Voltobal daraufhin voller Zorn, wandte sich wieder Takeshi und Moorabbel zu, und sprang in ihre Richtung. Dabei fing es erneut an, zu leuchten, um sich in die Luft zu jagen. Ganz entsetzt rief der Junge daraufhin: „Neeiin! Es widersetzt sich meinem Befehl. Tu es nicht, Volto!“

Voltobal kam immer näher, und es schien sich nur noch um Sekundenbruchteile zu handeln, bis es explodieren würde, um Takeshi und Moorabbel zu verletzen. Takeshi, der es nun also nur noch mit einem einzigen Voltobal zu tun hatte, reagierte sofort und streckte Voltobal einen Pokéball entgegen, wobei er energisch rief: „Pudox, leg es mit deinem Schlafpuder lahm!“ Der Pokéball öffnete sich nun umgehend in Takeshis Hand und heraus kam sein Pudox, welches elegant seine Flügel ausstreckte. Sofort schlug es doll mit den Flügeln, wodurch ganz viel Schlafpuder ausgeschüttet wurde, welches Voltobals ganzen Körper einnebelte. Noch bevor es Takeshi und Moorabbel erreichen konnte, fiel Voltobal zu Boden und war eingeschlafen, woraufhin Pudox triumphierend rief: „Puuu! Pudox!“ Takeshi streckte daraufhin seine geballten Fäuste nach oben und sagte zufrieden: „Jaaa! Das war große Klasse, Pudox.“

Der fremde Junge rannte nun zu dem Voltobal und nahm es auf den Arm. Währenddessen rannten Jeff und Kira zu ihm, wohingegen Takeshi wieder aufstand und etwas mitleidig sagte: „Äh, das tut mir Leid. Ich wollte dein Voltobal nicht attackieren...Aber es hätte uns sonst angegriffen.“ Der Junge legte daraufhin jedoch ein bescheidenes Lächeln auf und gestand: „Ach, halb so wild. Volto ist hier in der Gruppe der kleine Draufgänger, der immer seinen Dickkopf durchsetzen will.“ „Volto? Soll das ein Spitzname sein?“, fragte Jeff nun verwundert, worauf der Junge zustimmend sagte: „Ganz genau. Ihr habt ja gesehen. Die anderen Pokémon haben sofort auf mich gehört...nur mein eigenes nicht.“ „Wie, nur dein eigenes nicht? Soll das heißen, dass dir diese anderen Voltobal und Lektrobal gar nicht gehören?“, fragte Kira ziemlich überrascht. Der Junge schüttelte daraufhin den Kopf und erklärte: „Nein, nicht wirklich. Ich bin zwar erst 13 Jahre alt, aber ich habe ein erstaunliches Talent in Sachen Technik. Komischerweise bin ich als Mechaniker sehr viel begabter als mancher Erwachsener. Deshalb arbeite ich hier in Neu Malvenfroh seit 3 Jahren als Mechaniker und achte darauf, dass hier alles tipptopp läuft. Na ja, in all den Jahren habe ich Freundschaft mit den vielen Elektro-Pokémon hier geschlossen. Das liegt wahrscheinlich an meiner Leidenschaft für die Technik und elektronische Dinge. Ich liebe Elektro-Pokémon über alles und bin ein Trainer, der sich nur auf Elektro-Pokémon spezialisiert hat. Und mein kleiner Volto hier ist eines meiner eigenen Elektro-Pokémon. Die anderen sind wilde Pokémon, die mich aber mittlerweile alle sehr gern haben und mich als ihren Freund ansehen.“

Takeshi: „Wow...Das ist cool. Aber ich finde, dass wir uns endlich einander vorstellen sollten! Also, ich bin Takeshi Rudo und schon auf dem besten Wege, ein Pokémon-Meister zu werden, hehehe...“ Jeff: „Tja, ich bin Jeff.“ Kira: „Hi, mein Name ist Kira.“ Der Junge verbeugte sich nun auf ganz höfliche Weise und sagte: „Es freut mich, euch kennen zu lernen. Da ich die meiste Zeit hier in Neu Malvenfroh und auf der Insel verbringe, bin ich nicht so oft in meinem Heimatstädtchen Malvenfroh City, um unter Leute zu kommen. Also, ich heiße Mac. Unter den Einwohnern von Malvenfroh City, die mir so dankbar sind für meine Arbeit hier, bin ich aber eher als der „Volt-Boy“

bekannt.“ „Volt-Boy? Hahaha! Abgefahrener Name. Woher kommt der?“, fragte Takeshi nun überrascht, worauf Mac erwiderte: „Na ja...Bevor die Einwohner von Malvenfroh City meine Talente in der Mechanik entdeckt hatten, war ich als einer der besten Elektro-Pokémon-Trainer der Stadt bekannt. Das kam auch unter anderem daher, dass ich ein Schüler von Walter, dem Arenaleiter, war.“

Ziemlich beeindruckt fragte Takeshi daraufhin: „Was? Du hast also in der Arena von Malvenfroh City unter der Leitung von Walter trainiert?“ Mac erklärte daraufhin: „Ganz genau. Aber dann begann langsam der Trubel um meine Talente im Umgang mit technischen und mechanischen Dingen und so entschloss ich mich, Neu Malvenfroh während dem Großteil meiner Zeit zu beaufsichtigen und alles zu reparieren, was hier kaputt geht. Und wegen meiner Leidenschaft für die Elektronik haben mich die Leute Volt-Boy genannt. Aber sagt mal! Was habt ihr eigentlich hier zu suchen? Normalerweise dürfen gar keine Leute, die nicht dazu befugt sind, hierher kommen.“ Jeff: „Das ist ganz einfach. Walter und Takeshi kennen sich aus zwei Arenakämpfen, die sie früher mal bestritten haben. Walter hat seitdem extra auf Takeshi gewartet, um ihm einen Auftrag zu erteilen.“ „Ganz genau. Hier soll es einen Generator geben, der für den Großteil der Stromversorgung von Malvenfroh City verantwortlich ist.“, fügte Takeshi hinzu, woraufhin Kira mit ernster Miene sagte: „Und der steht kurz bevor, heißzulaufen. Wenn das geschieht, geht die Stromversorgung den Bach runter.“ „Was? Im Ernst?“, fragte Mac nun ganz entsetzt, worauf er nach kurzem Zögern mit nachdenklich klingender Stimme fortfuhr: „Davon wusste ich gar nichts. Normalerweise hätte mir Walter doch sofort Bescheid gesagt...Schließlich bin ich fast immer hier in Neu Malvenfroh.“ Kira schaute Mac nun verwundert an und fragte „Kann es sein, dass Walter es dir nicht sagen konnte, gerade weil du dich fast nur hier aufhältst und selten in Malvenfroh City bist?“, worauf Mac erwiderte: „Stimmt. Das ist es. Weil er nicht wusste, wie er mich erreichen kann, hat er auf einen verantwortungsbewussten Trainer gewartet, der die Aufgabe für ihn erledigt. Das ist typisch Walter. Na ja, eigentlich kein Wunder, dass ich nichts davon wusste. Ich hab ja auch kein Handy. Damit hätte er mich leicht erreichen können.“

Nachdem Mac dies gesagt hatte, schaute Jeff die anderen angespannt an und meinte: „Leute, ich finde, jetzt haben wir genug Zeit verloren. Sollten wir nicht langsam weiter nach dem Generator suchen? Wenn er heißläuft, könnte das ne Katastrophe werden.“ Mac gab daraufhin Entwarnung, indem er sagte: „Keine Sorge! Auch wenn der Generator heißläuft, helfen danach noch einige Notstromaggregate. Jedoch nicht für lange Zeit, denn wenn diese versagen, ist Malvenfroh City ganz ohne Strom. Ich frage mich, woher Walter eigentlich wusste, dass der Generator heißlaufen würde, schließlich ist er hier nie. Vielleicht war die Stromversorgung bisher auch nicht mehr eins a.“ Takeshi fügte daraufhin noch hinzu: „Walter meinte auch, dass der Generator im schlimmsten Fall explodieren könnte und das eine Erderschütterung auslösen würde, die sehr gefährlich für Malvenfroh City wäre.“ Mac lief allmählich Angstschweiß an der Stirn herunter, weswegen er entschlossen sagte: „Dann sollten wir keine Zeit verlieren! Aber zuerst muss mein kleiner Volto wieder auf dem Damm sein! Einen Augenblick, Leute!“

Mac kramte nun schnell in seinem Werkzeugkasten herum. Nach einiger Zeit holte er ein kleines Sprühspray heraus und sprühte damit eine merkwürdige Substanz auf sein Voltobal. Nachdem er aufgehört hatte, zu spraysen, wachte Voltobal, welches ja zuvor von Takeshis Pudox eingeschläfert worden war, wieder auf, und sagte verwundert: „Volto? Voltobal?“

Takeshi: „Wow...Was ist das für ein Spray?“ Mac erklärte daraufhin: „Das ist ein sogenannter Hyperheiler. Er hilft, alle Statusveränderungen eines Pokémon aufzuheben. Solche Heilmittel sind, genau wie Tränke, unerlässlich für einen guten Trainer. Also dann, führ uns zu dem Generator, Volto!“

Voltobal sprang nun von Macs Arm herunter und rollte stur in eine Richtung. Unsere Freunde und Mac hefteten sich natürlich gleich an seine Fersen und rannten so schnell sie konnten hinterher. Auf dem Weg zum Generator kamen sehr viele Kreuzungen, was einem fast schon das Gefühl gab, man halte sich in einem Labyrinth auf. Etwa 30 Minuten vergingen, bis Voltobal vor einem riesigen Generator anhielt. Schnaufend und keuchend hielten unsere Freunde, die nun total fertig waren, an, bis Jeff schließlich erschöpft sagte: „Hhh...hh...Oh Mann, Neu Malvenfroh ist doch sehr viel größer, als ich angenommen habe. Das hat ganz schön lange gedauert, hierher zu kommen.“ „Ahh...ah...Du hast Recht, und anstrengend war es auch.“, meinte Kira daraufhin. Während die beiden noch in Ruhe ausatmeten, rief Mac auf einmal ganz panisch, nachdem er einen ersten Blick auf den Generator geworfen hatte: „Uuaahh! Der Generator sieht ja schrecklich aus.“ „Gaahh! Das ist der Generator? Der sieht wirklich schlecht aus.“, stimmte Takeshi zu.

Beim näheren Betrachten stellte sich heraus, dass der Generator schon sehr alt war. Überall an dem Generator waren Rost und viele Risse. Aus ihm sprangen viele kleine elektrische Blitze, und der Generator sah tatsächlich so aus, als stünde er kurz vor einer Explosion.

Verbissen sagte Mac nun: „Grrr...Das sieht gar nicht gut aus. Aber immerhin sind wir rechtzeitig angekommen. Takeshi, Walter hat dir den Auftrag gegeben, also wirst du das Teil auch ausschalten. Du musst einfach nur den großen, langen Hebel dort umlegen!“ Takeshi nickte anschließend mit einem ernsten Blick und erwiderte: „Okay, hab verstanden. Komm, Pudox! Vielleicht brauche ich dich noch.“

Takeshi ging nun zusammen mit seinem Pudox, das neben ihm herflog und das er noch nicht in den Pokéball zurückgerufen hatte, auf den Generator zu. Doch auf einmal riss ein großer Teil des verrosteten Generators auf, wodurch mehrere Schrauben heraus sprangen. Diese flogen direkt auf Takeshi zu und hatten ein ungeheures Tempo. Kira rief derweil erschrocken „Takeshi! Pass auf! Die Schrauben.“, woraufhin Takeshi sofort reagierte und rief: „Ahhh! Pudox, schnell, den Wirbelwind!“ „Puuudooox!“, schrie Pudox daraufhin energisch und schlug mit den Flügeln, so doll es konnte, und schleuderte damit die Schrauben zurück. Takeshi reagierte nun schnell, rannte zum Generator und drückte den Hebel nach unten. Der Lärm, den der Generator bei der Stromversorgung verursachte, ging langsam zurück, bis der Generator schließlich vollständig ausging. Erleichtert atmete Takeshi daraufhin aus und sagte: „Puh...Das wäre erledigt. Okay, wir haben's geschafft, Leute.“

Jeff: „Das war ganz schön knapp. Am besten, wir gehen zum Eingang von Neu Malvenfroh zurück.“

Und so taten unsere Freunde, was Jeff gesagt hatte. Der Weg bis zum Eingang dauerte fast eine Stunde, doch in dieser Zeit unterhielten sich unsere Freunde mit Mac und so fanden sie gegenseitig einiges übereinander heraus. Als sie endlich am Eingang ankamen, schaute Mac ein wenig verblüfft und sagte: „Wuah! Wo kommt denn dieses Loch im Stahltor her?“ Takeshi kratzte sich derweil beschämt lächelnd an der Wange und meinte: „Äh, hehehe...Na ja, der Schlüssel von Walter ist im Schloss

abgebrochen, deshalb mussten wir das Tor aufbrechen. Sorry.“ „Verstehe. Na, wie auch immer. Lasst uns erst mal nach draußen gehen!“, sagte Mac daraufhin.

Und so begaben sich die vier durch das Loch und standen nun in der prallen Sonne.

Begeistert sagte Mac anschließend: „Wow...Was für ein tolles Wetter. Die Sonne scheint, was will man mehr? Ich war seit einer Woche nicht mehr draußen.“ „Tja...Wie kann man auch nur so lange in einem unterirdischen Ort, wie Neu Malvenfroh, bleiben?“, fragte Kira nun verständnislos, worauf Mac erwiderte: „Ach, weißt du, Kira, da unten gibt's echt immer ne Menge zu tun. Stellt euch das nicht zu einfach vor!“

Unterdessen streckte sich Takeshi voller Entspannung und sagte: „Ah...Dieses Wetter ist ideal...Ideal für einen Pokémon-Kampf.“ Jeff fragte daraufhin verblüfft: „Ach ja? Schön und gut, aber wo willst du jetzt einen Gegner auftreiben? Mich kannst du knicken. Ich habe keine Lust, gegen dich anzutreten. Du bist viel zu stark geworden seit damals, als wir vor dem Revanchekampf gegen Walter trainiert haben.“ Takeshi schüttelte daraufhin jedoch entschlossen den Kopf und erwiderte: „Ich habe auch nicht von dir geredet, Jeff. Ich will, dass du gegen mich antrittst, Mac.“ Takeshi zeigte nun selbstbewusst mit dem Zeigefinger auf Mac, welcher ziemlich perplex fragte: „Du willst gegen mich kämpfen? Im Ernst?“

Takeshi: „Na klar. Ein auf Elektro-Pokémon spezialisierter Trainer ist cool...Ich bin schon total gespannt auf deine Fertigkeiten als Trainer. Und? Was sagst du?“ Mac meinte daraufhin: „Hm...Ich habe schon lange nicht mehr richtig gekämpft, aber ich denke, meine Pokémon sind trotzdem fit. Okay, ich bin einverstanden, aber nur unter der Bedingung, dass ich aussuchen darf, mit wie vielen Pokémon wir kämpfen.“ „Meinetwegen. Ich bin mit allem einverstanden. Schieß los!“, entgegnete Takeshi, woraufhin Mac bestimmte: „Da ich lange nicht mehr gekämpft habe, will ich es langsam angehen lassen. Kämpfen wir 1 gegen 1!“ „Einverstanden. Dann lass uns keine Zeit verlieren!“, erwiderte Takeshi darauf zufrieden.

Er und Mac stellten sich nun mit einem großen Abstand voneinander gegenüber auf. Kira stellte sich derweil an die Seite und spielte den Schiedsrichter, wobei er lautstark verkündete: „Gut, ihr zwei. Das wird also ein 1-gegen-1-Pokémon-Kampf. Na dann, wählt eure Pokémon!“ Mac zückte nun einen Pokéball und sagte: „Gut, ich bin bereit. Voltenso, ich wähle dich!“ Mac warf seinen Pokéball wuchtig nach vorne. Aus diesem kam ein hundeähnliches Pokémon heraus. Sein Fell war zum Großteil blau gefärbt, an seinen Vorderpfoten und an der Hüfte stand jedoch gelbes zackenförmiges Fell nach oben ab. Ebenso war sein Kopf gelb gefärbt und eine kleine Mähne am Kopf stand in Form eines großen, gelben Zacken nach oben hin ab. Kampfeslustig rief dieses Pokémon nun: „Vol! Voltenso!“ Ziemlich beeindruckt sagte Takeshi daraufhin: „Wow...Cool, was ist das denn für ein Pokémon? Pokédex, was weißt du darüber?“ Umgehend holte Takeshi seinen Pokédex hervor, welcher folgende Informationen abrief: „Voltenso, Entladung. Voltenso sammelt Elektrizität aus der Atmosphäre in seiner Mähne und entlädt diese. Dieses Pokémon erzeugt Gewitterwolken über seinem Kopf.“

Takeshi steckte nun seinen Pokédex wieder weg und zückte einen Pokéball, wobei er sagte: „Ich kann mich nur mit einem Elektro-Pokémon-Trainer messen und zeigen, dass ich der bessere bin, wenn ich auch ein Elektro-Pokémon einsetze. Also dann...Frizelbliz, du bist dran!“ Takeshi warf nun gewaltvoll seinen Pokéball in die Mitte des Feldes. Aus diesem kam nun sein Frizelbliz heraus, das energisch „Friiii! Frizelbliz!“ rief.

Kira sah derweil ziemlich verunsichert aus und grummelte: „Gh, gh...Takeshi, ich weiß nicht, ob das so klug war. Nur, dass du es weißt...Voltensio ist die Weiterentwicklung eines Frizelbliz. Für ein Pokémon muss es schwer sein, zu versuchen, gegen sein weiterentwickeltes Ich anzukommen.“ Takeshi fragte daraufhin verwundert: „Was? Im Ernst? Voltensio ist die Weiterentwicklung von Frizelbliz? Hehehe...Das macht die Sache umso interessanter. Ich bin schon ganz gespannt.“ Mac meinte daraufhin lachend: „Haha! Du gefällst mir, Takeshi. Obwohl du es hier mit einem weiterentwickelten Pokémon zu tun hast, schreckst du nicht zurück. Du bist mutig, alle Achtung. Aber ich sollte dich warnen! Mein Voltensio war mein aller erstes Pokémon. Es war damals auch noch ein Frizelbliz, so wie deines, bis es sich schließlich eines Tages weiterentwickelt hat.“ Takeshi erwiderte darauf: „Eine schöne Vorstellung, zu wissen, dass mein Frizelbliz auch einmal so aussehen könnte. Aber jetzt gilt es erst mal, diesen Kampf zu gewinnen.“ Kira schaute nun beide Kontrahenten ernst an und fragte: „Gut, seid ihr beide bereit? Der Kampf kann beginnen.“

Kaum hatte Kira den Kampf freigegeben, riefen Takeshi und Mac fast zeitgleich „Ruckzuckhieb!“. Sofort sprinteten die beiden Pokémon mit einem ungeheuren Tempo aufeinander zu. Als sie sich endlich trafen, rammten sie mit voller Kraft ihre Köpfe gegeneinander. Nach dem harten Stoß versuchten sie sich gegenseitig mit ihren Köpfen zurückzudrängen. Doch noch war nicht abzusehen, wer mehr Kraft hatte. Immer wieder mussten beide Pokémon durch die Kraft des jeweils anderen immer einige Schritte zurückweichen. Energisch rief Takeshi daraufhin: „Das war gut. Aber jetzt verpass ihm einen Donnerschock!“ „Frizel...Bliiiz!“, rief Frizelbliz darauf und entlud einen Donnerschock, doch im letzten Moment befahl Mac: „Voltensio, weich aus!“ Voltensio sprang mit einem großen Satz nach hinten, während der Donnerschock auf dem Boden einschlug.

Takeshi setzte derweil ein selbstbewusstes Lächeln auf und sagte: „Hehehe...Dein Voltensio gefällt mir echt gut, Mac. Das macht den Kampf sehr viel temporeicher.“ Mac erwiderte darauf mit einem ebensolchen Lächeln: „Das Kompliment gebe ich zurück. Aber jetzt geht's weiter, mein Lieber. Los, Voltensio! Greif mit dem Risikotackle an!“ Und sofort sprintete das Voltensio wieder los, mit dem Blick nur auf ein einziges Ziel gerichtet: auf Frizelbliz. Dabei erreichte es so ein Tempo, dass hinter ihm schon eine wahre Staubwolke zu sehen war.

Takeshi rief daraufhin provozierend: „Du willst Geschwindigkeit? Dann kriegst du auch Geschwindigkeit, Mac. Frizelbliz, Agilität!“

Frizelbliz rannte nun auch auf Voltensio zu, erreichte dabei aber so eine hohe Geschwindigkeit, dass für einen Moment nur noch Striche zu sehen waren und es verschwand. Es tauchte nun ab und an überall für einen Sekundenbruchteil auf. Voltensio brach unterdessen die Attacke ab, weil es bei Frizelbliz' Tempo keinen Sinn machen würde, anzugreifen. Orientierungslos schaute Voltensio nun umher, um Frizelbliz' Bewegungen folgen zu können, wobei es verunsichert sagte: „Vol? Volt, Voltensio? Tensio!“ Verbissen und recht beeindruckt sagte Mac daraufhin: „Rrhh...Sein Frizelbliz ist unglaublich gut trainiert. Das hätte ich gar nicht erwartet, obwohl Takeshi schon 4 Orden hat.“ „Und jetzt Ruckzuckhieb!“, schrie Takeshi auf einmal ganz plötzlich. Aus dem Nichts tauchte nun Frizelbliz auf und flog genau auf Voltensio zu. Als dieses Frizelbliz bemerkte, war es schon zu spät. Frizelbliz rammte seinen Kopf mit aller Wucht in die Seite von Voltensio. Voltensio flog dadurch im hohen Bogen durch die Luft und landete unsanft auf dem Boden, wobei es schmerzerfüllt „Voolteensoo!“

schrie. Mit mehreren Kratzern am Körper lag Voltensos nun regungslos am Boden.

Euphorisch ballte Takeshi nun seine Fäuste und sagte: „Haha! Was sagst du dazu, Mac? Das war ein Knockout.“ Jeff rief derweil von der Seite aus: „Sei dir deiner Sache lieber nicht zu sicher, Takeshi! Er hat sein Voltensos schon viel länger, als du dein Frizelblitz. Sollte mich wundern, wenn du es so leicht schlagen kannst. Da, siehst du? Es steht wieder auf.“ Obwohl man es ihm nicht zugetraut hätte, stand Voltensos nun wieder auf, als wenn nichts gewesen wäre. Mac legte daraufhin ein selbstsicheres Lächeln auf und sagte: „Tja...So leicht wirst du mein Voltensos nicht besiegen, Takeshi. Tut mir Leid, dich zu enttäuschen. Aber ich muss zugeben, dein Frizelblitz hat Biss. Das macht mir Spaß.“ „Geht mir genauso. Ich liebe es, gegen ebenbürtige Trainer anzutreten.“, erwiderte Takeshi daraufhin mehr als zufrieden mit dem bisherigen Verlauf des Kampfes.

Mac: „Jetzt geht’s zum letzten Angriff. Voltensos, halte dich bereit!“ Voltensos: „Vol! Voltensos!“ Voltensos Körper umgaben nun ganz viele Blitze und auf einmal bildeten sich sogar, wie vom Pokédex beschrieben, kleine Gewitterwolken über seinem Kopf. Viele Blitze, die sein Körper absonderte, schlugen in den Boden ein und verursachten damit ein Loch im Boden. So viel Durchschlagskraft schien Voltensos Elektrizität zu haben.

Takeshi sah sich dies leicht verunsichert mit an und sagte: „Rrhh...Ich weiß nicht, was Mac und Voltensos jetzt vorhaben. Auf jeden Fall solltest du dich bereit halten, Frizelblitz!“ „Frizel! Frizelblitz!“, erwiderte Takeshis kleines Elektro-Pokémon daraufhin nickend.

Obwohl Frizelblitz einen guten Treffer gegen Voltensos gelandet hat, ist der Kampf zwischen den beiden noch längst nicht entschieden. Was für eine Strategie oder Attacke haben Mac und Voltensos noch in petto? Werden Takeshi und Frizelblitz gewinnen können? Antworten auf diese Fragen gibt es in der nächsten Episode von Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer. Fortsetzung folgt...